

Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn

Propädeutisches Seminar im Sommersemester 2018

Schwerpunktbereich 5: Strafrechtspflege und Kriminologie

Staatskriminalität/Kriminalität der Mächtigen

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende des Schwerpunktbereichs 5 und kann kombiniert werden mit der Teilnahme am Sommerkurs zu „State Crimes: Crimes of the Powerful“ vom 18.-23.6.2018.

Inhaltlich geht es um kriminologische und sozialpsychologische Forschung und Perspektiven auf Staatskriminalität, insb. Kriegsverbrechen, aber auch andere, weniger offensichtliche Verhalten, die erhebliche Schäden für Teile der Bevölkerung bedeuten. Ziel der Seminararbeiten ist eine kritische Bestandsaufnahme des Forschungsstandes. Der wesentliche Teil der Literatur ist nur in englischer Sprache vorhanden, die Teilnahme am Seminar setzt daher die Bereitschaft zum Lesen und Verarbeiten englischsprachiger Texte voraus. Die Arbeiten können in einer Blockveranstaltung am 15.6.2018 vorgestellt werden.

Kombination mit dem Sommerkurs „State Crime: Crimes of the Powerful“: Hier ist eine gesonderte Bewerbung um Teilnahme am Sommerkurs erforderlich (Einzelheiten auf der Webseite). Die Teilnahme am Sommerkurs kostet 50 Euro (für Verpflegung und eine Exkursion).

Anmeldung für das propädeutische Seminar bitte per E-Mail bei Manuel Mika. Bitte nennen Sie drei Themen, die Sie gerne bearbeiten würden!

Themen:

1. Gehorsam als Erklärung für die Teilnahme an kollektiver Gewalt – Das Milgram-Experiment
2. Situationale Gruppendynamik – Bietet das Stanford Prison Experiment einen hinreichenden Erklärungsansatz für die Beteiligung an Staatskriminalität?
3. Tätertypologien – Wer beteiligt sich an staatlich organisierten Gewalttaten?
4. Frauen als Kriegsverbrecherinnen
5. Staatliche Gewalt gegen Frauen: eine Gender-Perspektive auf Staatskriminalität
6. Mehrebenentheorien zur Erklärung von Kriegsverbrechen (z. B. Rothe, Rafter)
7. Die Beteiligung von Unternehmen: Kriegsverbrechen als Form von state-corporate crime
8. Nach dem Verbrechen: Aufarbeitung von Großverbrechen durch Wahrheits- und Versöhnungskommissionen
9. Nach dem Verbrechen: Aufarbeitung von Großverbrechen durch nationale Justizsysteme
10. Nach dem Verbrechen: Re-Integration der Feinde in die Gesellschaft
11. Strafrechtliche versus gesellschaftliche Aufarbeitung von Großverbrechen
12. Die Rolle der Opfer bei der Aufarbeitung von Großverbrechen
13. Opferhilfekonzepte der Ad-hoc-Tribunale und des IStGH
14. Strafvollzug und -vollstreckung bei verurteilten Kriegsverbrechern